## Die Schuhe bes Sonein.

Honein war der Rame eines Schufters; zu dem kam ein Araber aus der Wüste, um von ihm Schuhe zu kaufen. Doch sie wurden über den Handel uneins, der Araber schimpfte ben Sonein und taufte bie Schuhe nicht. Als er nun wieder heim reiten wollte. lief Sonein ihm voraus auf ben Weg, warf einen Schuh hin, ging bann eine weite Strede, und warf den andern Schuh hin, worauf er sich an der Stelle hinter einem Strauch verbarg. Als nun ber Araber an dem erften Schuh vorüber tam, fprach er: Wie fieht boch diefer Schuh den Schuhen bes honein gleich! Wäre sein Kamerad auch dabei, so höbe ich ihn auf. So ritt er weiter und tam zu der Stelle, wo der andere Schuh lag. Da bereute er's, daß er den ersten nicht aufgehoben, ließ fein Bferd bei dem zweiten stehen, und kehrte um, den ersten zu holen. Doch Honein kam hervor, und ritt auf dem Tiere bes Arabers davon; und als dieser zurück kam, sah er ben Schuh aber sein Tier nicht. Er nahm bann das Paar Schuhe, und ging zu Fuß nach Hause. Da fragte man ihn: Was bringft du heim von beiner Reife? Er fprach: Die Schuhe bes Sonein; und das ward zum Sprichwort.

## Der verzauberte Kaifer.

Ein Bergmann, der still und fromm für sich lebte, ging einst am dritten Ofterfeiertage auf den Khffhäuser. Da fand er an der hohen Warte einen